

Bericht vom Treffen der Fachgruppe Requirements Engineering am 26./27.11.2020

Andrea Herrmann¹, Anne Hess², Oliver Karras³, Walid Maalej⁴, Andreas Vogelsang⁵

¹AKAD University Stuttgart, AndreaHerrmann3@gmx.de

²Fraunhofer IESE Kaiserslautern, anne.hess@iese.fraunhofer.de

³Leibniz Universität Hannover, oliver.karras@inf.uni-hannover.de

⁴Universität Hamburg, maalej@informatik.uni-hamburg.de

⁵Universität zu Köln, vogelsang@cs.uni-koeln.de

Leitthema und Beiträge

Das Jahrestreffen der Fachgruppe Requirements Engineering (RE) 2020 fand am 26. und 27. November 2020 statt – aufgrund der Pandemie erstmals in virtueller Form. Gastgeber der Veranstaltung war Prof. Kurt Schneider, Leiter des Fachgebiets Software Engineering der Leibniz Universität Hannover.

Das Leitthema der zweitägigen Veranstaltung lautete „*Virtuelles RE – Herausforderungen und Chancen*“. Dieses Thema wurde insbesondere durch die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen motiviert, die uns alle vor große Herausforderungen stellen und unser aller Alltag sowie unsere Arbeitswelt beeinflussen und verändern. So wurde insbesondere die Einreichung von Beiträgen motiviert, die über Erfahrungen zu Auswirkungen der Pandemie auf die Durchführung von (virtuellen) RE Aktivitäten berichteten (z.B. welchen Herausforderungen / Chancen wurde im RE während der Pandemie begegnet? Welche (virtuellen) RE Methoden / RE Techniken haben sich bewährt? Welche Fehlschläge wurden erlebt? Welche Forschungsbedarfe wurden aus aktuellen Herausforderungen für das RE motiviert?).

Auf den Beitragsaufruf gingen insgesamt acht Beiträge ein (davon *zwei interaktive Sessions sowie sechs Vorträge*), die alle in das Tagungsprogramm aufgenommen wurden. Umrahmt wurden die Beiträge durch einen *Impulsvortrag von Prof. Kurt Schneider*, *zwei eingeladenen Vorträgen aus der Industrie* (Dr. Michael Nolting (VW Nutzfahrzeuge) & Stephan Sturm (IREB GmbH)) sowie *Berichten aus dem Leitungsgremium sowie aus den aktuellen Arbeitskreisen der Fachgruppe*.

Auch im virtuellen Setting wurde die Vernetzung und der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen des Fachgruppentreffens durch die Einrichtung *virtueller Räume* ermöglicht, die in den Pausenzeiten sowie auch für das virtuelle Social Event am Abend des ersten Veranstaltungstages für Gespräche und Diskussionen genutzt werden konnten. Insgesamt *57 TeilnehmerInnen* registrierten sich für die Veranstaltung.

Im Folgenden möchten wir einen thematischen Einblick in die Sessions und jeweiligen Beiträge der beiden Veranstaltungstage geben.

Interaktive Session I: „Onboarding“

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine interaktive „Onboarding“ Session moderiert durch *Thorsten Cziharz*. In dieser Session erhielten die TeilnehmerInnen einen Einblick in toolgestützte Techniken, die zur Gestaltung verschiedener Bausteine eines Online-Workshops eingesetzt werden können, um ein verteiltes und kollaboratives Arbeiten zu ermöglichen. Dabei konnten die TeilnehmerInnen einzelne Techniken (z.B. Steckbrief erstellen, Small Talk) selbst erproben, welches ein erstes Kennenlernen und einen ersten Austausch ermöglichte.

Vortragssession I: Impulsvortrag und empirische Studien im RE

Den Auftakt der ersten Vortragssession bildete die Begrüßung sowie ein Impulsvortrag von Prof. Kurt Schneider, dem Gastgeber der Tagung. Er gab den Teilnehmenden einen interessanten Einblick in aktuelle Forschungsthemen und Lehrtätigkeiten des Fachgebiets Software Engineering, die sich unter dem Motto „Wo Menschen und Technik sich begegnen“ u.a. mit der Kommunikation von Visionen und Anforderungen beschäftigen.

Im Anschluss daran stellten *Jörn Fahsel, Andrea Hermann und Rüdiger Weißbach* erste Ergebnisse einer Pilotstudie des Arbeitskreises „RE und Lehre“ vor, die die Fragestellung untersuchte, welche Faktoren den Spaß im RE fördern oder gar behindern. Die gewonnen Erkenntnisse sollen zukünftig in ein „Kulturmodell“ einfließen, welches aufzeigen soll, wie die Arbeit im RE unter Bedingungen durchgeführt werden kann, die die Motivation im RE fördern und damit den Projekterfolg positiv beeinflussen können.

Kamal Chamkh und Erik Kamsties berichteten über Forschungsfragen und Ergebnisse einer systematischen Mappingstudie. Diese Studie verfolgte das Ziel, einen Gesamtüberblick über Publikationen der vergangenen 10 Jahre zu geben die sich mit der Untersuchung von Empfehlungssystemen für verschiedene RE Aktivitäten befassten. Die Studienergebnisse sollen der Motivation weiterer Studien sowie der (Weiter- / Neu-) Entwicklung zukünftiger Empfehlungssystemen im RE dienen.

Vortragssession II: Einblicke in Herausforderungen aus Sicht der Industrie

In der zweiten Vortragssession stand der Blickwinkel der Industrie im Fokus. Zum Auftakt stellte *Andreas Becker* eine Organisationsform vor, auf deren Basis Anforderungen von Software sowie deren erbrachten Leistungen gemeinsam betrachtet werden können, um so eine Brücke zwischen fachlicher und technischer Perspektive zu schlagen. Im anschließenden eingeladenen Vortrag bot *Dr. Michael Nolting* den TeilnehmerInnen einen sehr interessanten Einblick in aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze zum Thema „Minimierung der digitalen Lieferzeit bei Volkswagen Nutzfahrzeuge“.

Interaktive Session II: „Von Ideen zu Lösungen“

Der zweite Veranstaltungstag startete mit einer 90-minütigen interaktiven Session, welche von *Svenja Polst und Patrick Mennig* moderiert wurde. In dieser Session widmeten sich die TeilnehmerInnen der Fragestellung: „Was passiert mit Ergebnissen nach einem Innovations- oder Kreativitätsworkshop?“. Dabei waren die TeilnehmerInnen eingeladen, gemeinsam über den Problemkomplex zu reflektieren und Lösungsansätze zu erarbeiten, die einen Bruch im Fluss von Workshopergebnissen hin zu Produkten und Lösungen überbrücken können.

Vortragssession III: Erfahrungen virtuelles RE

Die anschließende Vortragssession wurde durch einen weiteren eingeladenen Vortrag aus der Industrie eröffnet. Dabei teilte *Stefan Sturm* (IREB GmbH) seine Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr, die sich im Kontext von Aktivitäten zu Zertifizierung und RE Training unter dem Einfluss der Pandemie ergaben.

An diesen Vortrag schlossen sich verschiedene Vortragsbeiträge an, die im Fokus des Leitthemas der Veranstaltung standen. So berichteten *Charlotte Haase und Andrea Herrmann* über verschiedene Techniken, die während der Durchführung eines Online-Kreativitätswshops zu Zeiten des Social Distancings eingesetzt wurden, um Anforderungen an ein vertrauenswürdiges soziales Netzwerk zu erheben.

Anschließend teilten *Oliver Karras, Svenja Polst und Kathleen Späth* ihre Erfahrungen und Empfehlungen zum Einsatz von Vision Videos in virtuellen Fokusgruppen, die der Validierung von Anforderungen im Rahmen eines Forschungsprojektes dienen.

Den Abschluss der Vortragsreihe bildete der Beitrag von *Simon Scherr, Annika Meier und Selma Cihan*. Sie gaben einen Einblick in das Forschungsprojekt „Digitale Nachbarn“ und berichteten über besondere Herausforderungen zur Anforderungserhebung mit Senioren während der Pandemie.

Vortragssession VI: Berichte aus der Fachgruppe (Tag 2)

Zum Abschluss des zweiten Veranstaltungstages berichtete die Fachgruppenleitung über Aktivitäten des Jahres 2020 sowie aktuelle Informationen zur Fachgruppe. Mit einer leicht sinkenden Entwicklung der Mitgliederzahlen befindet sich die Fachgruppe mit derzeit ca. 440 Mitgliedern immer noch auf einem recht hohen Niveau innerhalb des Fachbereichs Softwaretechnik.

Ergänzt wurde dieser Bericht durch Einblicke in vergangene bzw. zukünftig geplante Aktivitäten der verschiedenen Arbeitskreise der Fachgruppe durch die jeweiligen SprecherInnen. Dazu gehören die Arbeitskreise „RE und Lehre“, „Softskills REquired“, „Requirements Engineering & Business Process Management – Konkurrenz oder Symbiose“, „Software Requirements Frameworks“ sowie „Requirements Engineering und User Experience“.

In der anschließenden Diskussion wurde der Vorschlag eingebracht, das Thema „Historie des RE“ aufzuarbeiten. Hierzu fand sich eine erste Interessensgruppe zusammen, um im Nachgang an die Veranstaltung weitere Schritte zur Bearbeitung des Themas abzustimmen.

Fazit und Ausblick

Die Durchführung der Jahrestagung in virtueller Form war ein voller Erfolg und stieß auf Seiten der TeilnehmerInnen auf eine sehr positive Resonanz – insbesondere aufgrund der hervorragenden technischen Vorbereitungen und Unterstützung von Seiten des Gastgebers Prof. Kurt Schneider und dessen Team.

Ein wichtiges Ziel der Fachgruppenleitung wird es weiterhin sein, die Fachgruppe bekannter zu machen und weitere Interessenten für die Fachgruppe sowie zu den Arbeitskreisen zu gewinnen. Um dies zu unterstützen, kooperiert die Fachgruppe auch 2021 mit der REConf.

Das nächste Jahrestreffen der Fachgruppe ist für den 25. und 26. November 2021 geplant. Gerne nimmt die Fachgruppenleitung Vorschläge für die Örtlichkeiten bzw. Gastgeberschaft des nächsten Treffens entgegen.

Alle Mitglieder der Fachgruppe sind herzlich eingeladen, an der Jahresveranstaltung teilzunehmen, Beiträge einzureichen sowie den Arbeitskreisen beizutreten.

Die Zusammenfassungen aller Vorträge können Sie in dieser Ausgabe der Softwaretechnik-Trends einsehen.

Die Folien der Vorträge, Informationen zu aktuellen Arbeitskreisen sowie Treffen und Aktivitäten der Fachgruppe finden Sie auf unserer Webseite:

<https://fg-re.gi.de/>